

## Resümee - GeoApps und Datenschutz am eigenen Smartphone

Ich benutze mein Smartphone sowie meinen Laptop täglich. Während ich meinen Laptop vor allem für Dinge rund um mein Studium nutze, verwende ich mein Smartphone vor allem für Kommunikation und Unterhaltung, aber auch zum Beschaffen von Informationen. Bei beiden Geräten habe ich meine Standortinformationen dauerhaft eingeschaltet, da ich öfters Dienste brauche, die die Informationen zum Ausführen benötigen. Natürlich könnte ich auch nur bei Bedarf die Standortinformationen einschalten, dennoch ist es so einfach bequemer. Bei Google Maps habe ich allerdings die Zeitleiste deaktiviert, sprich die App kann nicht meine Standorte zu bestimmten Zeiten darstellen. Im Internet gewähre ich nur Seiten Informationen über meinen Aufenthalt, wenn ich das für nötig erachte, also dementsprechend in den meisten Fällen nicht.

Beim Durchschauen habe ich bemerkt, dass viele Apps Berechtigungen verlangen, die auf den ersten Blick nicht einleuchtend sind, wie zum Beispiel die Berechtigung „Mikrofon“ für Amazon oder Google Maps. Jene, die ich nicht für nötig erachte, habe ich aber verweigert und bis jetzt hatte ich auch keine Einschränkungen bei der Nutzung. Bei der Berechtigung für meine Standortabfrage gestaltet es sich ähnlich, die die ich für notwendig erachte, habe ich zugelassen, die anderen nicht. Die meisten Apps können nur auf meinen Standort zugreifen, während ich sie benutze.

Wie viele andere Menschen auch, bin ich auf sozialen Medien aktiv. Ich habe Profile bei Facebook, WhatsApp, Instagram und Snapchat. Auf Facebook bin ich nicht sehr aktiv und nutze es vor allem, um mich zum Beispiel über Restaurantöffnungszeiten, Veranstaltungen und Speisekarten zu informieren. WhatsApp nutze ich vor allem zur Kommunikation mit Freunden und Bekannten. Auch für Projektarbeiten für verschiedene Lehrveranstaltungen verwende ich den Messenger-Dienst, da beinahe jeder diese App benutzt und Arbeitsaufteilungen und Rückfragen so am schnellsten und einfachsten sind. Instagram nutze ich vor allem in meiner Freizeit. Hier poste ich Bilder und Beiträge, die mir gefallen und die ich mit meinen Followern teilen möchte. Wenn ich etwas unternehme, poste ich auch manchmal sogenannte „Storys“. Meistens dann, wenn ich etwas für Besonders erachte. Beispiele dafür sind schöne Ausblicke beim Wandern, ästhetisch angerichtetes Essen oder Bilder mit

Freunden. Manchmal versehe ich diese Posts, egal ob Storys oder Beiträge, mit meinem Standort. Das mache ich nicht bei allen und nur dann, wenn ich möchte, dass die Follower wissen, wo ich bin. Meistens geschieht das, wenn ich einen Ausflug in eine schöne Gegend mache. Da ich mein Profil auf privat gestellt habe, kann nicht jeder Nutzer mir folgen, weshalb ich im Posten meines Standortes keine Gefahr sehe, da dies nur Menschen sehen, mit denen ich auch persönlich darüber reden würde. Snapchat verwende ich auch größtenteils zur Kommunikation, aber auch zum Fotografieren und Festhalten von manchen Erinnerungen. Bei Snapchat gibt es die Möglichkeit, sich auf der Karte erkennbar zu machen. Das heißt, Nutzer, die dich geaddet haben, können deinen Standort mitverfolgen, dies kann man auch auf bestimmte einschränken. Ich habe entschieden, dieses Feature nicht zu nutzen, da ich der Meinung bin, dass die Leute, mit denen ich näheren Kontakt habe, sowieso wissen, wo ich wohne und alle anderen dies nicht unbedingt wissen müssen.

Meine Freunde handhaben ihre Privatsphäre auf sozialen Netzwerken sehr unterschiedlich. Viele haben wie ich private Profile und kontrollieren, wer ihre Inhalte sehen darf und wer nicht, wiederum andere wollen von allen gesehen werden und stellen ihre Inhalte öffentliche. Manche nutzen die Karte von Snapchat, einerseits weil sie sowieso nur ihren näheren Bekanntenkreis geaddet haben, andererseits weil es ihnen schlichtweg egal ist, wer aller Informationen über ihren Standort hat.